

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 46 (1984)  
**Heft:** 14

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Seit Ende September wissen wir, dass sich das Schweizervolk keine Energiespar-Zwangsjacke anmassen lassen will. In vielen Kommentaren zum Abstimmungsergebnis – ebenso wie bereits im Vorfeld des Urnenganges wurde zum Ausdruck gebracht, dass freiwilliges Energiesparen jedoch ein Gebot der Zeit sei. Wer wo, wieviel und unter welchen Umständen Energie sparen soll und kann, wird jedermann aus seiner Sicht anders beurteilen. Sollen die Bereitschaftsanzeigen zur Reduktion der Energieverschwendung jedoch nicht nur Lippenbekenntnisse bleiben, wird sich auch in der Landwirtschaft – obwohl der Gesamtenergieanteil nur knapp 3% beträgt – jeder Betriebsleiter Gedanken über mögliche Sparmassnahmen auf seinem Hof machen müssen. Gesparte Energie bedeutet in den meisten Fällen auch gespartes Geld. Unter diesem Gesichtspunkt gesehen, sind auch die gewählten Mechanisierungsformen einer Überprüfung zu unterziehen. Sind sie wirklich optimal oder könnten ev. andere Lösungen, wie z.B. der überbetriebliche Maschineneinsatz, in irgend einer Form wirtschaftlichere Ergebnisse bringen?

In diesem Zusammenhang gewinnt der Beschluss des Zentralvorstandes und der 58. Delegiertenversammlung des SVLT, eine Umorganisation der Technischen Kommissionen 2 (Belange der Mähdrusch- und Lohnunternehmer) und 3 (Überbetrieblicher Maschineneinsatz) vorzunehmen, ein besonderes Gewicht. Die personelle Verschmelzung der beiden Kommissionen und die Zusammenlegung ihrer ursprünglichen Aufgabenkreise bedeuten – das sei hier unmissverständlich zum Ausdruck gebracht – keine Absage des SVLT an die überbetriebliche Zusammenarbeit in der Landwirtschaft. Im Gegenteil, die verantwortlichen Organe hoffen, dass die künftige Betreuung der Mähdrusch- und Lohnunternehmer sowie der andern Formen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes durch eine einzige Kommission koordinierter und damit nutzbringender erfolgen könne. Der personellen Zusammensetzung der neuen Technischen Kommission 2 wurde im Hinblick auf ihre Zielsetzung Rechnung getragen. Für die TK 2 gilt nun, dem eingeschlagenen Weg konsequent zu folgen und die Eigenheiten der ihr anvertrauten Mechanisierungsformen emotionslos zu beurteilen und zu vergleichen. Ihre Folgerungen und Vorschläge sind alsdann in geeigneter Weise den interessierten Kreisen mitzuteilen.

Als zentrale Fragen dürften auf der einen Seite die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns der Lohnunternehmer stehen, auf der andern Seite die Verbreitung des faszinierenden Gedankens, welcher dem Maschinenring und der Kleingemeinschaft zugrunde liegt. Mag es auf den ersten Blick scheinen die beiden Fragenkomplexe hätten wenige Gemeinsamkeiten aufzuweisen, wissen Kenner der Verhältnisse bestens, dass grundsätzlich alle Formen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes ihre Berechtigung haben, wenn sie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten am richtigen Ort eingesetzt werden.

Damit jedoch ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden kann, braucht es – wiederum unabhängig vom gewählten System – unternehmerischen Weitblick, Toleranz und Ehrlichkeit gegenüber den Partnern wie gegenüber sich selbst.

Es ist nicht einzusehen, warum man von finanziellen und technischen Vorteilen nicht freiwillig Gebrauch machen soll, sondern zuwartet, bis sie wegen wirtschaftlicher Veränderungen der Verhältnisse des Betriebes oder gar durch die Öffentlichkeit verschrieben werden.

Werner Bühler

## Zum Titelbild

Eine recht heikle Aufgabe an der 2. Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren. Der Traktorfürer musste sein Gefährt für kurze Zeit auf dieser Wippe in waagrecht Stellung balancieren.

Foto: U.He.

# Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

## Inhaltsverzeichnis

### SVLT-Post:

- Einladung zur 13. SVLT-Vortragstagung 795
- 2. Schweizermeisterschaft im Traktorfahren 800
- Herzliche Glückwünsche, Herr Zentralpräsident 805

### LT-Spezial:

- Neue Wege in der Klärschlammverwertung 796

### Produkte-Rundschau:

- Steyr bringt die Vierfach-Zapfwelle 798
- Schnellere Entladung bei Silomais 799

### Hofwerkstatt:

- Wassergekühlte Motoren im Winter 799

### Weiterbildung nach Mass:

- Kurstabelle Winter 1984/85 804

### Sektionsnachrichten:

- BE, SG, TG (848), ZH 808

### Messe-Hinweise:

- OLMA-Nachlese 841
- AGRAMA 85 in Lausanne 847

### Bücherecke:

- Oekologie 848

### Kurz und aktuell:

- Degussa erweitert Produktion von Abgaskatalysatoren 799

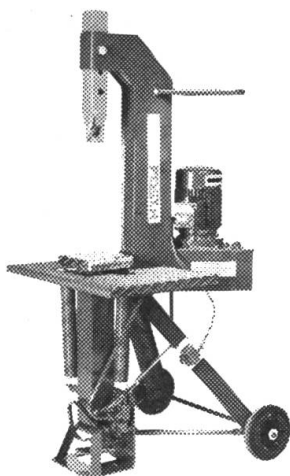
### FAT-Mitteilungen:

- Kartoffel-Vorkeimtechnik, Vergleichsversuche mit Behältern aus Holz und Kunststoff 860

- Verzeichnis der Inserenten 847
- Impressum 847

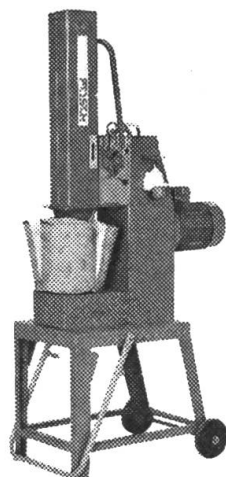
# Brennholz spalten.

Schneller und bequemer mit ALTHAUS-Geräten.



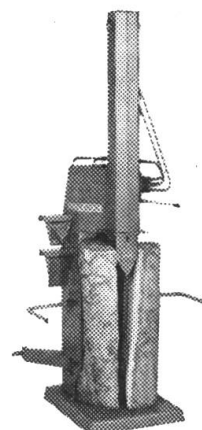
## «POSCH-Spaltboy»

- Ideal für Haus und Hof
- Handlich und stark zugleich
- Spalkraft bis 4 To
- Spalthöhe bis 50 cm
- Fusspedal-Bedienung
- Antrieb über El.-Motor



## «POSCH» Hydro-Mini

- Klein und kräftig
- Spalkkraft bis 8 To
  - Spalthöhe bis 50 cm für Cheminée- und Kurzholz
  - Antrieb über El.-Motor oder Zapfwelle



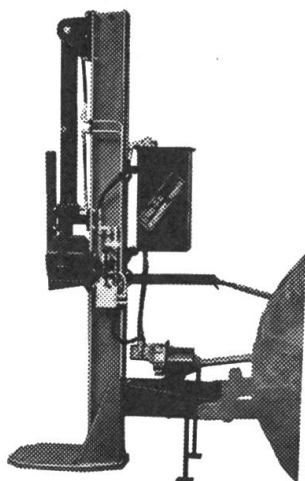
## «POSCH» Hydro-Max

Der Spezialist aus Österreich mit vielen Spaltmöglichkeiten und Zubehör, wie z. B.

- Spalkkreuz 4-teilig für Kurzholz und Meterstämme
- Spalttisch zum gleichzeitigen Ablängen und Spalten bis zu 15 cm  $\phi$
- Spalkkraft bis 20 To
- Spalthöhe bis 110 cm

## Die «Senkrechten» von ALTHAUS bedeuten:

- stehende Bedienung
- Arbeiten in aufrechter gelöster Haltung
- keine körperliche Ermüdung



## «Guillotine»

- Eigenfabrikat ALTHAUS
- solid und stark, für schwersten Einsatz
  - Spalthöhe bis 110 cm



## «POSCH-Schneidspalter»

- Brennholz schneiden und spalten in einem Arbeitsgang
- Spaltnesser für 2, 4, 6 oder 8 Teile
- Schnittlänge stufenlos von 20–50 cm einstellbar
- Spaltdurchmesser bis 30 cm
- Spalkkraft 6 To
- Auf Wunsch mit Förderband
- Antrieb el. Motor oder Zapfwelle

Verlangen Sie Unterlagen vom Generalimporteur:

# ALTHAUS+CO AG



Pflugfabrik, 3423 Ersigen, Tel. 034 45 21 62/63

Mitarbeiter Ostschweiz:  
Armin Brönimann, 9500 Wil, 073 - 22 58 30